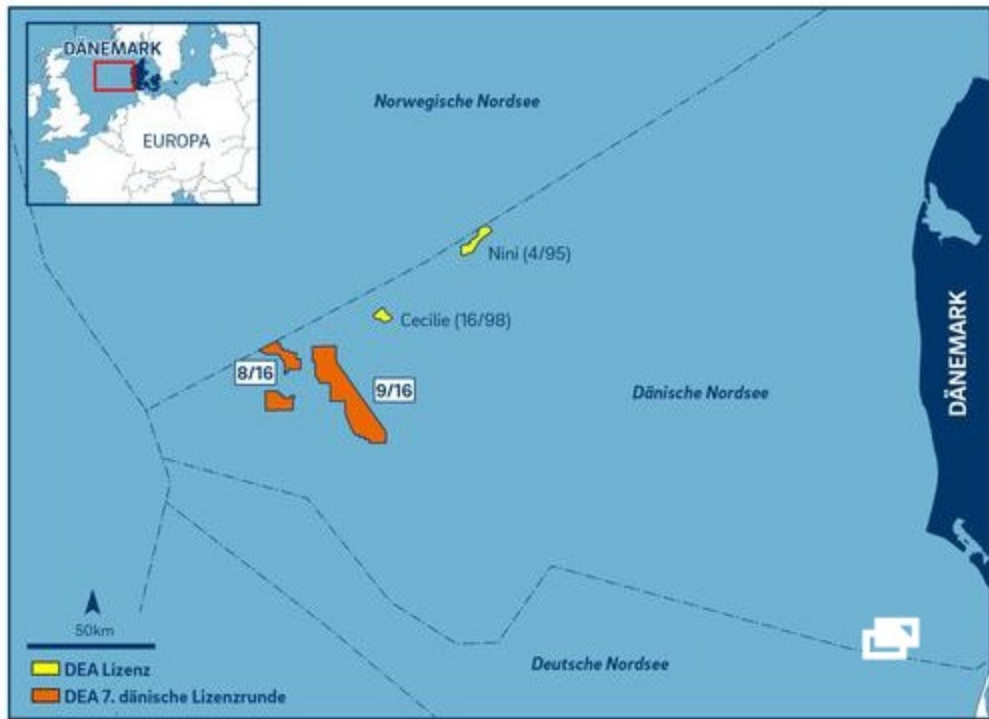


Neue Lizenzen erhalten – DEA wird erstmalig Betriebsführer in Dänemark

Die dänische Energiebehörde (Danish Energy Agency) hat an die DEA Deutsche Erdoel AG zwei Lizenzen in Dänemark vergeben. Das Konzessionsgebiet umfasst eine Fläche von circa 530 Quadratkilometern und befindet sich im südlichen Zentralgraben im westlichen Teil der dänischen Nordsee.



Das deutsche Erdöl- und Erdgasunternehmen DEA, mit Sitz in Hamburg, hatte sich im Rahmen der 7. Lizenzrunde im Oktober 2014 um zwei Konzessionen beworben. Gemeinsam mit dem niederländischen Explorations- und Produktionsunternehmen Dyas und der dänischen Staatsgesellschaft Nordsøfonden wurde DEA bei der Lizenzvergabe berücksichtigt und ist mit einem Anteil von je 50% an den Lizenzen 8/16 und 9/16 nun erstmalig Betriebsführer in Dänemark. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir die beiden Lizenzen als sinnvolle Ergänzung unseres Portfolios

zugesprochen bekommen haben und dass wir nun auch in Dänemark als Betriebsführer vertreten sind“, betont der Leiter des Bereiches Deutschland/Dänemark, Uwe Balasus-Lange.

Das vorrangige geologische Ziel im Konzessionsgebiet sind Sandsteine der Unterkreide. Diese enthalten vermutlich Erdöl, was durch seismische Untersuchungen und Explorationsbohrungen in den nächsten Jahren verifiziert wird.

Neben DEA bewarben sich in der 7. Lizenzrunde in Dänemark 15 weitere E&P-Unternehmen. Die Konzessionsgebiete liegen im Zentralgraben, in dem sich die meisten der aktuellen Förderfelder Dänemarks befinden.

DEA konzentriert sich bei der Exploration und Produktion von Öl und Gas vornehmlich auf die Kernländer Norwegen, Dänemark, Deutschland, Ägypten und Algerien. Kürzlich gelang DEA mit dem erfolgreichen Abschluss einer Akquisition in Norwegen, die u.a. Anteile an mehr als 40 Lizenzen sowie signifikante Fördermengen aus produzierenden Öl- und Gasfeldern beinhaltet, ein erster Schritt bei der Forcierung der Wachstumsstrategie.

DEA ist seit 1995 in Dänemark an Explorations- und Produktionslizenzen beteiligt und produziert seit 2003 als Partner Öl in der dänischen Nordsee. DEA hat einen Anteil von rund 44% an dem Erdölfeld Cecilie sowie eine 43%-Beteiligung am Offshore-Feld Nini in der Nordsee.

Weitere Informationen

Dr. Olaf Mager
Head of External Communications
T +49 40 6375 2877
M +49 162 273 2877

Frank Meyer
Manager External Communications
T +49 40 6375 2759
M +49 162 273 2559

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdgas und Erdöl mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 117 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren 1.400 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten und Algerien beteiligt. In Deutschland betreibt DEA darüber hinaus große unterirdische Erdgasspeicher.